

Premiere 1. März 2011, Großes Haus

TINTENHERZ

Theaterstück nach dem Roman von Cornelia Funke

In einer Bearbeitung von Robert Koall für Menschen ab 10 Jahren

Regie: Kristine Stahl | Ausstattung/Puppen: Kathrin Sellin/Udo Schneeweiß

Kooperation mit dem Theater Waidspeicher Erfurt

Der Buchbinder Mo und seine Tochter Meggie besitzen die magische Fähigkeit, Bücher so vorzulesen, dass die Figuren lebendig werden und aus der Tinte das Blut des Lebens wird. Aber nicht nur die guten, sondern auch die bösen Helden profitieren von dieser Gabe. Und so geschieht an einem stürmischen Abend, was geschehen muss: Der Dämon Capricorn und seine beiden Handlanger springen aus den eng bedruckten Seiten der vermeintlichen Gute-Nacht-Geschichte in die freie Wildbahn. Und weil das infernalische Trio keine Lust hat, ewig im finsternen Mittelalter zu hocken, will es alle restlichen Bücher, in denen seine Geschichte beschrieben ist, vernichten. Doch Meggie und Mo setzen alles daran, die Ausreißer wieder zwischen die Buchdeckel zu zwingen. Dabei erhalten sie Unterstützung von der robusten Tante Elinor, die auch eine leidenschaftliche Büchersammlerin ist.

Cornelia Funkes 2003 veröffentlichter Bestseller löste bei jungen Lesern eine wahre Bücher-sucht aus. Ein Jahr später wurde der erste Roman ihrer Tintenwelt-Trilogie für das Theater adaptiert und 2008 verfilmt. Die Geschichte bietet mehr als den abenteuerlichen Kampf zwischen Gut und Böse, sie ist auch ein verführerisches Spiel mit Fantasie und Wirklichkeit, Fiktion und Realität – empfohlen für junge Leseratten und alte Bibliomanen.

